

Quiz Deutsches Zentrum für Altersfragen zum Themenbereich „Freiwilliges Engagement und Ehrenamt“

Antwort 1:

Etwa 25 Prozent der über 70-Jährigen engagieren sich freiwillig.

Im Vergleich zu den anderen Altersgruppen ist das Engagement der Ältesten zwar geringer, doch gab es von 1999 bis 2009 in dieser Altersgruppe einen Zuwachs um fünf Prozent.

Der höhere Anteil engagierter Seniorinnen und Senioren kann mit einer geänderten Politik in den letzten Jahren zusammenhängen: Maßnahmen für aktives Altern werden empfohlen und umgesetzt, Annahmen über das Altwerden und Altsein verändern sich.

Darüber hinaus kann die verbesserte Gesundheit Älterer bedeutsam sein. Gute „Fitness“ beziehungsweise Gesundheit kann eine wichtige Voraussetzung dafür darstellen, dass sich ältere Menschen überhaupt engagieren.

Quelle: Freiwilligensurvey 2009, gewichtet, Berechnung: Deutsches Zentrum für Altersfragen (n=19.945). Wie hoch ist der Anteil der über 70-Jährigen in Deutschland, der sich freiwillig engagiert?

Antwort 2:

18 Prozent der freiwillig Engagierten ab 60 Jahren geben an, dass sie sich erstmals vor dem 18. Lebensjahr engagiert haben. Sie können also auf eine sehr lange Engagementbiographie zurückblicken.

Die größte Gruppe hat jedoch ihr Engagement im frühen Erwachsenenalter, zwischen 18 und 39 Jahren, begonnen.

Die wenigsten haben erst mit 60 Jahren oder später angefangen, sich freiwillig zu engagieren.

Im jungen bis mittleren Erwachsenenalter kommt es also am häufigsten zu einer Aufnahme eines freiwilligen Engagements. In diesem Alter finden für die meisten Menschen auch Berufswahl und Familiengründung statt, die beide in Zusammenhang mit einem Engagement stehen können. So übernehmen Eltern zum Beispiel häufig bestimmte Aufgaben im Sportverein ihrer Kinder.

Quelle: Freiwilligensurvey 2009, gewichtet, Berechnung: Deutsches Zentrum für Altersfragen (n=1.695).

Antwort 3:

Die meisten Engagierten ab 60 Jahren sind im sozialen Bereich zu finden (23 Prozent).

Fast genauso oft engagieren sich ältere Menschen aber inzwischen im Bereich Sport und Bewegung (22 Prozent). Kurz darauf folgen die Bereiche Kirche und Religion sowie Kultur und Musik. Im Bereich Politik engagieren sich hingegen nur 10 Prozent.

Eine exakte Abgrenzung bestimmter Bereiche ist oft nur schwer möglich – so könnte zum Beispiel das Engagement in Hospizen sowohl in den „sozialen Bereich“ als auch in den Bereich der „Gesundheit“ oder auch unter „Kirche und Religion“ eingeordnet werden.

Quelle: Freiwilligensurvey 2009, gewichtet, Berechnung: Deutsches Zentrum für Altersfragen, nur Engagierte ab 60 Jahren

Antwort 4:

Menschen ab 60 Jahren engagieren sich am häufigsten für ältere Menschen. Dies könnte eventuell daran liegen, dass sie in ihrem Freundes- und Familienkreis stärker mit den Belangen Älterer konfrontiert werden und sich daraus eher ein Engagement ergibt, als das bei jüngeren Menschen der Fall ist.

Erst an zweiter Stelle folgt das Engagement für Kinder, Jugendliche und Familien.

Freiwillige unter 60 Jahren allerdings engagieren sich – mit Abstand – am häufigsten für Kinder, Jugendliche und Familien. So übernehmen Eltern zum Beispiel oft bestimmte Aufgaben im Sportverein ihrer Kinder.

Das Engagement für Menschen mit Behinderung und Menschen mit Migrationshintergrund unterscheidet sich hingegen zwischen unter- und über-60-Jährigen kaum.

Quelle: Freiwilligensurvey 2009, gewichtet, Berechnung: Deutsches Zentrum für Altersfragen, nur Engagierte ab 60 Jahren (n=1.695).

Antwort 5:

Fast alle Engagierten ab 60 Jahren (97 Prozent) möchten mit ihrem Engagement die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten.

Fast genauso wichtig ist es den Meisten (95 Prozent) aber auch, mit anderen Menschen zusammenzukommen.

Nur knapp über die Hälfte der ab 60-jährigen Engagierten (57 Prozent) möchte mit ihrem Engagement Ansehen und Einfluss gewinnen, während für 46 Prozent von ihnen der Erwerb von Qualifikationen ein Motiv für Engagement ist.

Der soziale Aspekt spielt also für fast alle älteren Engagierten eine Rolle. Motive, die sich hauptsächlich auf den persönlichen Gewinn richten, stehen hingegen nicht für alle älteren Engagierten im Vordergrund.

Quelle: Freiwilligensurvey 2009, gewichtet, Berechnung: Deutsches Zentrum für Altersfragen, nur Engagierte ab 60 Jahren (n=1.695).